INFO-BLATT

4. FEBRUAR 2011

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

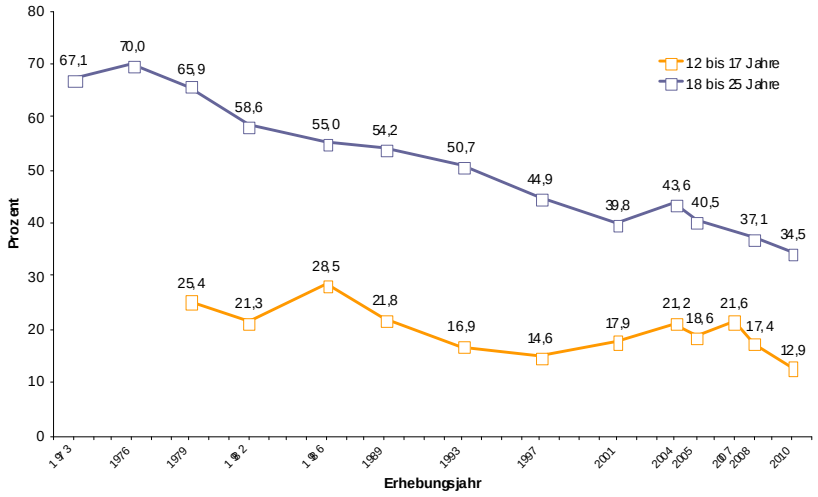
„Der Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2010“

- Zentrale Ergebnisse der BZgA-Studie -

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Trends des regelmäßigen Alkoholkonsums

12- bis 25-Jährige nach Altersgruppen 1973 - 2010



Ab 1993 einschließlich neue Bundesländer

Der Anteil 12- bis 17-jähriger Jugendlicher und 18- bis 25-jähriger junger Erwachsener, die regelmäßig – d. h. mindestens einmal pro Woche – Alkohol trinken, ist seit den 1970er Jahren rückläufig und erreicht im Jahr 2010 den niedrigsten Stand aller bisherigen Untersuchungen.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Alter erster Alkoholkonsum und -rausch

12- bis 25-Jährige insgesamt und nach Geschlecht

Alter beim ersten Glas Alkohol

	Gesamt Mittelwert	männlich Mittelwert	weiblich Mittelwert
2004	14,1	13,9	14,2
2005	14,2	14,0	14,3
2008	14,4	14,2	14,5
2010	14,5	14,4	14,6

Alter beim ersten Alkoholrausch

	Gesamt Mittelwert	männlich Mittelwert	weiblich Mittelwert
2004	15,5	15,5	15,6
2005	15,7	15,6	15,9
2008	15,7	15,6	15,9
2010	15,9	15,8	15,9

Das Alter, in dem 12- bis 25-Jährige zum ersten Mal Alkohol trinken oder zum ersten Mal einen Alkoholrausch haben, hat sich seit 2004 um 0,4 Jahre – also um knapp fünf Monate – nach hinten verschoben.

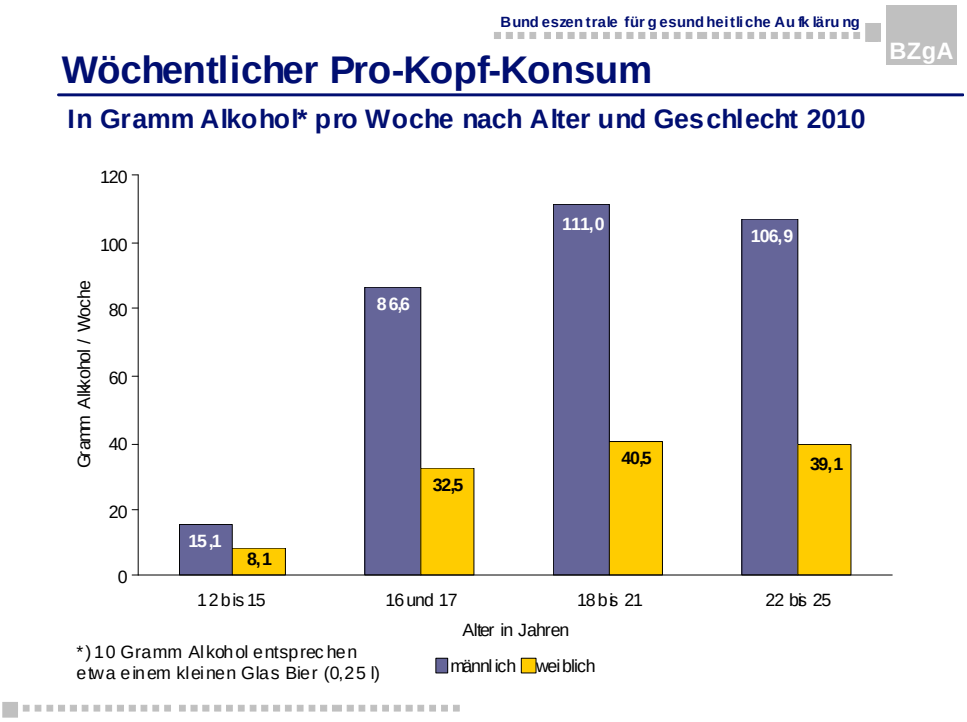
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Ostmerheimer Straße 220, 51109 Köln

Telefon: 0221 8992 - 0 Fax: 0221 8992 – 330 E-Mail: poststelle@bzga.de Internet: www.bzga.de

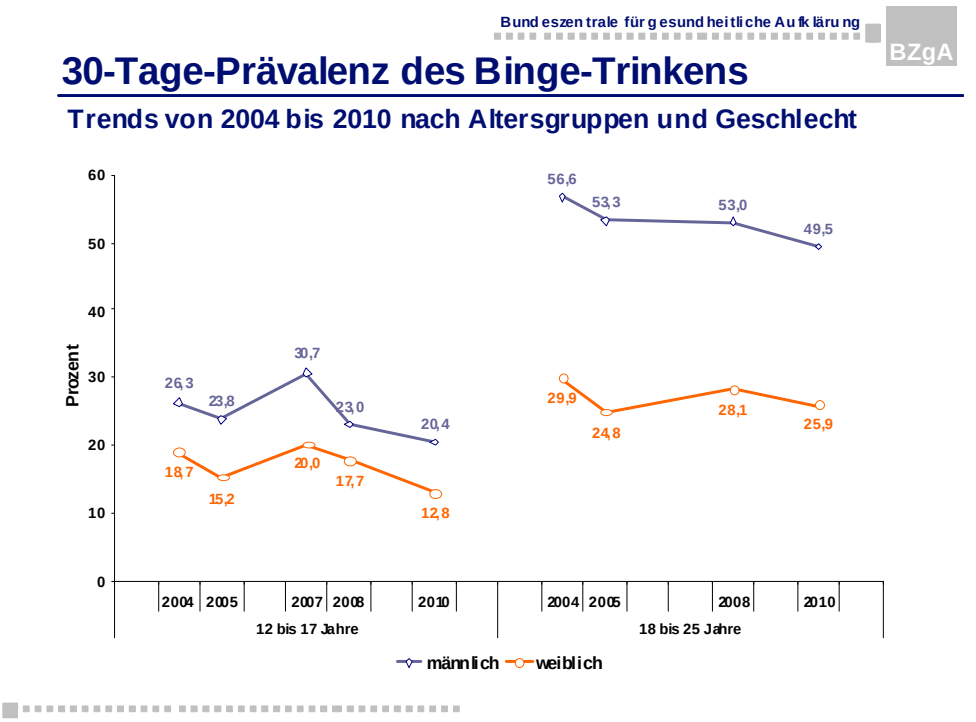
INFO-BLATT

4. FEBRUAR 2011

BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



Jungen und junge Männer trinken deutlich mehr Alkohol als weibliche Befragte. 18- bis 21-jährige junge Männer konsumieren im Durchschnitt 111 Gramm reinen Alkohol pro Woche. Das entspricht etwa 2,75 Liter Bier.



Der Anteil derer, die mindestens einmal im Monat das so genannte Binge Trinken praktiziert haben – d.h. fünf Gläser Alkohol oder mehr bei einer Gelegenheit getrunken haben – ist über alle Altersgruppen hinweg zwischen 2004 und 2010 rückläufig.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Ostmerheimer Straße 220, 51109 Köln

Telefon: 0221 8992 - 0 Fax: 0221 8992 – 330 E-Mail: poststelle@bzga.de Internet: www.bzga.de

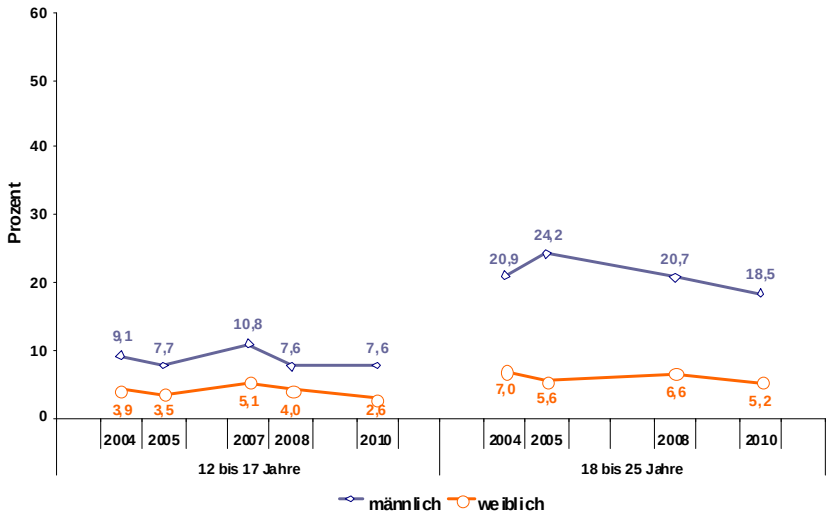
INFO-BLATT

4. FEBRUAR 2011

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Häufiges Binge-Trinken (mindestens 4-mal im letzten Monat)

Trends von 2004 bis 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht



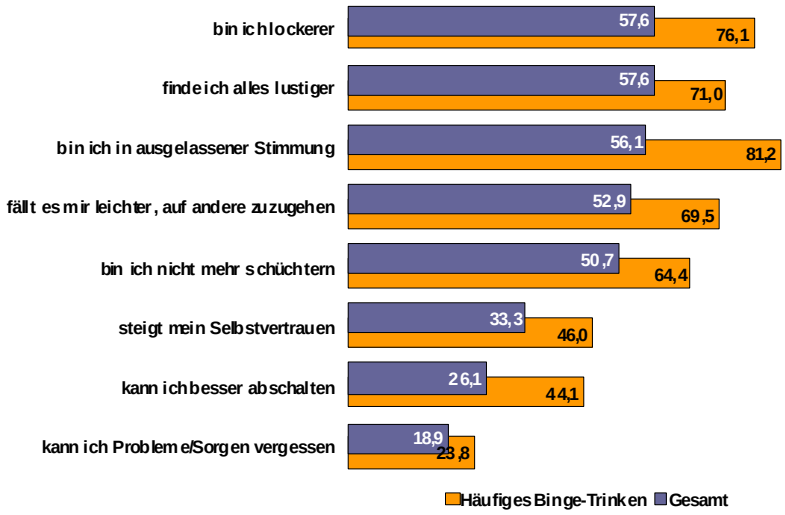
Der Anteil derjenigen, die häufiger – also viermal im Monat oder öfter – mindestens fünf Gläser Alkohol bei einer Gelegenheit getrunken haben, hat sich dagegen in den letzten Jahren nicht verändert.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Wenn ich Alkohol trinke …

Insgesamt und Personen mit häufigem Binge-Trinken

Angaben in Prozent



Viele Jugendliche und junge Erwachsene trinken Alkohol vor allem, um Spaß zu haben, weniger schüchtern zu sein und Hemmungen abzubauen.

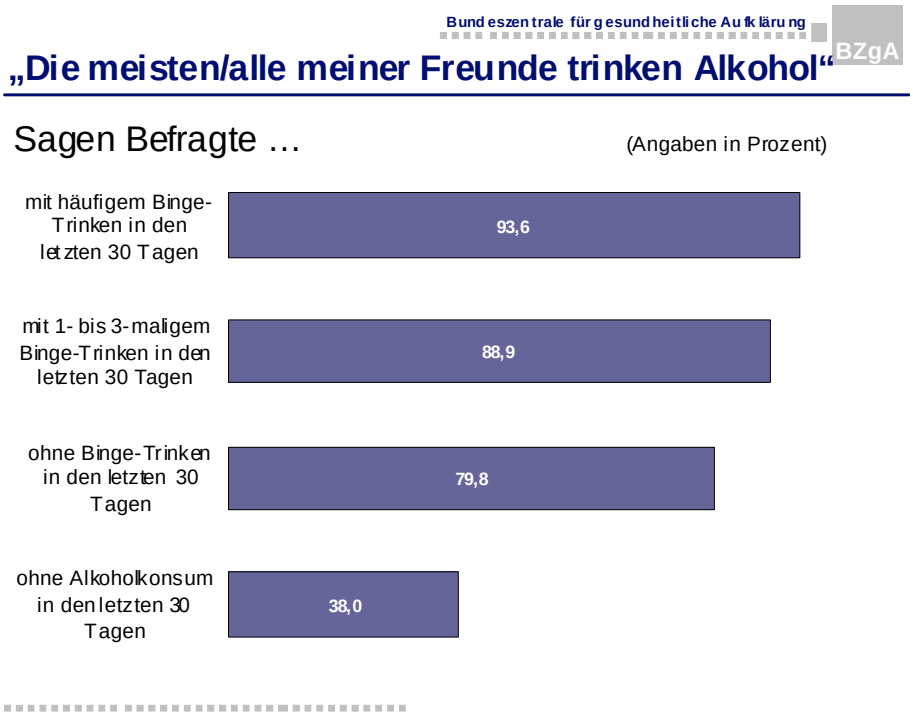
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Ostmerheimer Straße 220, 51109 Köln

Telefon: 0221 8992 - 0 Fax: 0221 8992 – 330 E-Mail: poststelle@bzga.de Internet: www.bzga.de

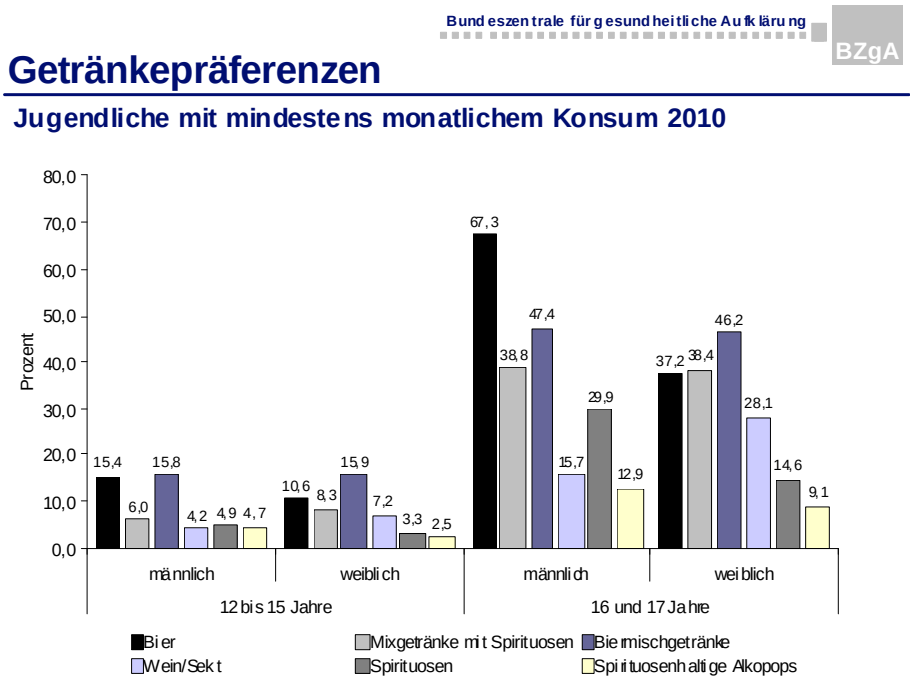
INFO-BLATT

4. FEBRUAR 2011

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



Zwischen dem Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener und dem Konsum in ihrem engeren sozialen Umfeld gibt es einen deutlichen Zusammenhang: Je mehr und je häufiger Alkohol etwa im Freundeskreis getrunken wird, desto höher ist der eigene Alkoholkonsum.



12- bis 15-Jährige bevorzugen Biermischgetränke und Bier. 16- und 17-Jährige trinken auch häufiger Mixgetränke aus Spirituosen und Softdrinks, männliche 16- und 17-Jährige auch Spirituosen pur, weibliche 16- und 17-Jährige auch Wein und Sekt.

Die vollständige BZgA-Studie steht unter www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Ostmerheimer Straße 220, 51109 Köln

Telefon: 0221 8992 - 0 Fax: 0221 8992 – 330 E-Mail: poststelle@bzga.de Internet: www.bzga.de